

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die gelehrten Frauen

Molière

Leipzig, [ca. 1868]

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-89692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89692)

Fünfte Scene.

Philaminta. Armande. Eltander.

Philaminta (zu Eltander). Als Freund des Hauses seien
Sie, mein Herr,

Bei Unterzeichnung des Contracts zugegen;

Ich lade gern Sie dazu ein. Armande!

Trag' Sorge, daß zu dem Notar geschickt wird,

Und künde Deiner Schwester, was beschlossen.

Armande. Das Letzte wird nicht nöthig sein. Die Sorge,

Der Schwester diese Nachricht mitzutheilen,

Wird hier der Herr sofort wohl übernehmen,

Und sie zum Widerspruch zu reizen suchen.

Philaminta. Wir wollen seh'n, weß Macht die stärk're ist,

Und wie ich wohl zur Pflicht zurück sie führe. (ab.)

Sechste Scene.

Armande. Eltander.

Armande. Es thut mir leid, mein Herr, daß sich die
Dinge

Nicht so gestaltet, wie Sie es gehofft.

Eltander. Ich werde eifrig mich bemüß'n, daß nicht

Dies Leid Sie allzulange quält, mein Fräulein.

Armande. Ich fürchte sehr, daß Ihr Bemüß'n vergeblich.

Eltander. Doch könnte diese Furcht vielleicht Sie täuschen.

Armande. Das wünsch' ich sehr.

Eltander. Ich zweifle nicht daran,

Und weiß, ich darf auf Ihren Beistand zählen.

Armande. Gewiß, ich werde Ihnen möglichst dienen.

Eltander. Ein solcher Dienst ist meines Danks gewiß!

(Armande ab.)

Siebente Scene.

Chrysale. Ariste. Henriette. Eltander.

Eltander (zu Chrysale). Mein Unglück ist gewiß, wenn Sie,
nicht helfen,

Denn Ihre Frau Gemahlin wies mich ab;

Nur Trissotin will sie zum Schwiegersohn!

Chrysale. Was nur zum Henker fuhr ihr durch den Kopf,